

## FCG ist doch angemeldet

**Gütersloh (WB).** In dem Artikel »FCG meldet sich nicht« vom 24. Dezember ist ein Sachverhalt von der Redaktion falsch dargestellt worden. In dem Bericht stand, dass der FC Gütersloh sich nicht bei Heiko Bahre, dem Organisator zweier Jugendturniere zurückgemeldet hatte. Richtig ist aber, dass die U13 des FC Gütersloh für das 2. OWL-Hallenmasters am 16./17. Januar angemeldet wurde. Die U17-Junioren des FCG wurden hingegen nicht für den sogenannten Tankcenter-Gütersloh-Cup am 13. Februar angemeldet, eine Absage blieb aus. »Die Jungs brauchen einfach mal eine Pause«, begründete U17-Trainer Marc Lamkemeyer sein Verhalten. Die Redaktion bittet um Entschuldigung für den Fehler.

### Sport in Kürze

#### Husemann will Klasse halten

Der neue Trainer des Handball-Oberligisten TuS 97 Jöllenbeck, Sven-Eric Husemann, ist davon überzeugt, dass seine Mannschaft den Klassenerhalt schaffen kann. Der Ur-Jöllenbecker war zuvor Trainer der Verbandsliga-Reserve des TuS. Sein Vorgänger, Walter Schubert, war einen Tag vor Heiligabend entlassen worden. Über das Beförderungsangebot hatte Husemann nicht lange nachdenken müssen. »Wenn man die Chance kriegt, dann muss man sie nutzen«, sagt der neue Coach, der das Team variabler und temporeicher spielen lassen will.

#### Maruoka geht zurück

Mitsuru Maruoka, Mittelfeldspieler beim Fußball-Regionalligisten Borussia Dortmund II, kehrt nach Japan zurück: Der Leih-Geschäft zwischen Dortmund und Maruokas Heimatclub Cerezo Osaka wurde vorzeitig beendet. Für den Ligakonkurrenten vom SC Verl und vom SC Wiedenbrück absolvierte der Japaner 13 Partien und traf dabei drei Mal das Tor. In der Bundesliga reichte es nur zu einem Kurzeinsatz, weder bei Jürgen Klopp noch bei Thomas Tuchel hatte Maruoka eine Rolle gespielt.

#### Hansi Flick grüßt Rietberg

Hansi Flick, Sportdirektor des DFB und ehemaliger Weltmeister-Assistententrainer, hat sich in einem Grußwort im Programmheft des Sparkassen-Cups in Rietberg für die Arbeit der Organisatoren bedankt. »Wir spielen, organisieren und feiern gemeinsam«, betont der Funktionär die gesellschaftliche Bedeutung des Sports.

# Auf den Spuren von Reus und Götze

Wenn Viktoria Rietberg zum Sparkassen-Cup ruft, dann kommen Borussia Dortmund, Schalke 04 und Co.

■ Von Jan Gruhn

Rietberg (WB). Borussia Dortmund, Schalke 04 oder der VfL Bochum: Große Namen warten beim 22. Sparkassen-Cup auf die Jungs von TuS Viktoria Rietberg. Schon Weltmeister wie Mario Götze, Julian Draxler und Christoph Kramer haben beim diesem renommierten Hallenturnier die Schuhe geschnürt.

Helmut Hanhardt hatte sie alle: Leroy Sané, Karim Bellarabi, Pierre-Michel Lasogga oder Marco Reus. Bevor sie feste Größen in der Fußball-Bundesliga wurden, waren sie alle zu Gast beim Sparkassen-Cup des TuS Viktoria Rietberg. Auch am kommenden Wochenende, 2. und 3. Januar, werden wieder einige zukünftige Bundesliga-Spieler unter den U9- und U11-Junioren sein, schließlich nehmen an dem Hallenturnier erneut die großen Namen des deutschen Fußballs teil: Beim U9-Nachwuchs sind Borussia Dortmund, VfL Bochum, Bayer 04 Leverkusen, die SG Wattenscheid 09, Borussia Mönchengladbach, FC Schalke 04 und Fortuna Köln dabei. Für den U11-Wettbewerb haben sich zum ersten Mal der SC Paderborn 07 und RB Leipzig angemeldet. Die Leipziger wollten schon im vergangenen Jahr teilnehmen, allerdings war das Teilnehmerfeld schon voll besetzt. Dieses Mal sind sie dabei – und reisen schon einen Tag vor Turnierstart an. »Die Mannschaft ist bei Gasteltern untergebracht«, sagt Organisator Hanhardt.

Weil der Turnier-Termin dieses Mal so früh liegt, haben die Rietberger das Starterfeld nur knapp voll bekommen. Viele Profi-Vereine sind noch in der Winterpause, die meisten betreiben ohnehin keine U9-Mannschaften mehr. »Das ist ja auch eine Kostenfrage«, meint Helmut Hanhardt. Häufig geht es erst mit der U12 los. Doch auch dieses Mal haben es die Rietberger geschafft, attraktive Teams anzulocken. Auch die Viktoria geht in beiden Wettbewerben an den Start. Allerdings geht es für den heimischen Nachwuchs eher um das Erlebnis als den fußballerischen Erfolg. »Für die Jungs ist es toll, gegen große Namen zu spielen«, sagt Hanhardt.

Für den 64-jährigen Cheforganisator sind die Tage rund um den Jahreswechsel Stress pur: »Ich sehe kaum ein Spiel!« Neben dem



Viel gibt es für den heimischen Fußballnachwuchs gegen Teams wie Borussia Dortmund nicht zu holen. Trotzdem ist es ein Erlebnis, beim Spar-

kassen-Cup gegen die »großen Namen« des deutschen Fußballs antreten zu können.

Fotos: Rene Wenzel

prominent besetzten Sparkassen-Cup werden noch elf weitere Wettbewerbe zum Jahresanfang ausgespielt. »Ich bin derjenige, der morgens die Brötchen mitbringt und abends das Licht ausknipst.« So langsam wolle er zwar immer mehr Aufgaben delegieren, aber wenn es brennt, dann ist er da. Auch sein Sohn Holger Hanhardt ist Teil des Organisations-Teams. Er freut sich dieses Jahr ganz besonders auf die SG Wattenscheid 09: »Als wir angefangen haben, waren die auch mit dabei.« Am Ende der Turniertage seien dann alle Helfer immer mit dem Wattenscheider Vereinslied auf den Lippen ins Vereinslokal »Zum alten Grafen« gegangen. So soll es auch jetzt wieder laufen.

Vater und Sohn sind sich schon einig, dass ein Dauergast des Sparkassen-Cups bald von sich Reden machen wird: Paul Stieber. Der Verteidiger ist zurzeit in der U19

des FC Schalke aktiv und zeigte auch in Rietberg schon sein Können, wurde sogar mehrfach als bester Spieler des Turniers ausge-

zeichnet. »Der bekommt bald einen Profi-Vertrag«, sind sich die Hanhardts sicher. Damit würde Stieber sich in eine lange Schlange

erfolgreicher Fußballer einreihen, deren Karrieren vielleicht auch dank des TuS Rietberg erst so richtig in Schwung kamen.



Einer dieser Nachwuchskicker könnte für die »Werkself« aus Leverkusen später in der Bundesliga auflaufen.

### Dann wird gespielt:

Der U11-Sparkassen-Cup wird am Samstag, 2. Januar, um 12 Uhr im Schulzentrum Rietberg, Torfweg 51-55, angepfiffen. Der U9-Sparkassen-Cup startet am Sonntag, 3. Januar, ebenfalls um 12 Uhr.

Mit dabei sind: Schalke 04 (U9/U11), VfL Bochum (U9/U11), SC Paderborn (U11), Arminia Bielefeld (U11), RB Leipzig (U11), Bor. M'Gladbach (U9/U11), Fortuna Köln (U9/U11), SG Wattenscheid 09 (U9), Bayer 04 Leverkusen (U9) und Borussia Dortmund (U9).

## Rheda stürzt den Favoriten

TSG holt überraschend den Tischtennis-Kreispokal gegen den Gütersloher TV

Kreis Gütersloh (kl). Überraschend holt sich die TSG Rheda den Kreispokal in der Tischtennis-Kreisliga der Herren. Im Finale setzen sich die Rhedaer gegen den Gütersloher TV durch. In der 1. Kreisklasse holt die Reserve des TV Langenberg den Pokal.

Gleich mehrere faustdicke Überraschungen gab es in der Endrunde um den Kreispokal der Herren-Kreisliga. Bereits im Halbfinale musste sich der souveräne Herbstmeister der Kreisliga, TSG Harsewinkel II, gegen den krassen Außenseiter TSG Rheda mit 3:4 geschlagen geben. Schon zum Auftakt hatte Öz Ogüz erhebliche Schwierigkeiten und gewann gegen Felix Sandfort nur knapp mit 8:11, 15:13, 12:10 und 15:13. Anschließend trumpten Nico Westermann und Wim Holtmann groß auf und brachten die TSG durch zwei 3:1-Siege über Marco Strubberg und Engin Emin mit 2:1 in Führung. Öz Ogüz/Marco Strubberg konnten durch einen 3:0-Erfolg im Doppel zwar ausgleichen, aber auch im zweiten Durchgang der Einzelspiele dominierte erneut die TSG Rheda. Während Felix Sandfort nach einer 1:0-Führung gegen Marco Strubberg unterlag, machten Nico Westermann und Wim Holtmann durch zwei Siege

die Überraschung perfekt.

Auch in der zweiten Halbfinalbegegnung musste sich mit der TTSG Rietberg-Neuenkirchen II der Favorit dem Gütersloher TV geschlagen geben. Nach dem 3:1-Erfolg zum Auftakt von Oliver Amtenbrink über Mario Boden sorgte Hubert Weiler schon in der zweiten Partie für eine Vorentscheidung. Nach einem 0:2-Rückstand setzte er sich noch völlig unerwartet gegen Thomas Sevic mit 3:2 durch. Rüdiger Haase besiegte zwar Volker Beyer in der Verlängerung des Entscheidungssatzes, doch dieser

Sieg war nur noch der Ehrenpunkt für die TTSG. Oliver Amtenbrink/Volker Beyer im Doppel und Oliver Amtenbrink im Einzel sorgten schnell für einen 4:1-Erfolg der Turner.

Da der Gütersloher TV in der Meisterschaft die TSG Rheda mit 9:0 von der »Platte gefegt« hatte, ging es als Favorit ins Duell. Aber durch Oliver Amtenbrink im Einzel und Oliver Amtenbrink/Volker Beyer gab es für den hohen Favoriten nur zwei Punkte. Dagegen spielten Nico Westermann und Wim Holtmann erneut ganz groß auf und

sorgten durch je zwei Einzelsiege für den 4:2-Pokalsieg der TSG Rheda.

Eine klare Angelegenheit für die Reserve des TV Langenberg war das Finale um den Kreispokal der 1. Kreisklasse: PSV Gütersloh III ging zwar durch einen knappen 3:2-Sieg von Guido Rösemeier über Denis Klose mit 1:0 in Führung, aber anschließend sorgten Jannis Lückenotto, Marcel Zahoryko und Denis Klose im Einzel und Denis Klose/Marcel Zahoryko im Doppel durch vier 3:1-Erfolge für den 4:1-Endstand.



Gehen zufrieden nach den OWL-Wettkämpfen ins neue Jahr: die Schwimmer des TuS Viktoria Rietberg.

## Dreifacher Vereinsrekord

Eusterbrock mit Silber bei OWL-Meisterschaften

Lemgo (WB). Es war ein guter Jahresabschluss für die Schwimmer des TuS Viktoria Rietberg. Bei den Ostwestfalenmeisterschaften in Lemgo durften die Trainerinnen Elena Timmerbeul und Steffi Schießel gleich drei neue Vereinsrekorde verbuchen.

Der 18-jährige Benedikt Fuhrmann setzte die Bestmarke für 50 Meter Rücken und 100 Meter Rücken auf 0:30,7 Minuten und 1:06,5 Minuten. Mit einer persönlichen Bestzeit über 200 Meter Rücken in 2:28,4 Minuten und zwei Bronze-Medaillen rundete er seine starken Leistungen ab. Den dritten Vereinsrekord steuerte der 16-jährige Luca Timmerbeul über 200 Meter Rücken in 2:27,0 Minuten bei. Für das Trainerduo Timmer-

beul/Schießel geht die Teamleistung in Lemgo insgesamt in Ordnung: »Mit sieben Teilnehmern, sechs Platzierungen und drei Vereinsrekorden sind wir mehr als zufrieden.«

Die beste Rietberger Platzierung auf ostwestfälischer Ebene gelang dem 17-jährigen Timo Eusterbrock. Der Nachwuchstrainer erschwamm sich in 1:08,1 Minuten über 100 Meter Rücken die Silbermedaille. Mit sechs Starts und drei dritten Plätzen war der aktuelle Rietberger Vereinsmeister Julius Austermann erfolgreichster Schwimmer seines Teams. Seine Podiumsplätze erkämpfte sich der 15-Jährige über 100 Meter Rücken (1:09,9), 100 Meter Lagen (1:08,6) und 200 Meter Brust (2:48,6).



Nico Westermann (von links), Felix Sandfort und Wim Holtmann (TSG Rheda) siegen überraschend gegen Hubert Weiler, Volker Beyer und Oliver Amtenbrink (Gütersloher TV). Foto: Konrad Linnemanstons